

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَفَرَأَيْتَ مَنِ اتَّخَذَ إِلَهَهُ هَوِيَهُ وَأَضَلَّهُ اللَّهُ عَلَى عِلْمٍ وَخَتَمَ عَلَى سَمْعِهِ وَقَلْبِهِ
وَجَعَلَ عَلَى بَصَرِهِ غِشَاوَةً فَمَنْ يَهْدِيهِ مِنْ بَعْدِ اللَّهِ أَفَلَا تَذَكَّرُونَ

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: أَعْدَى عَدُوِّكَ نَفْسُكَ الَّتِي بَيْنَ جَنْبَيْكَ

Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt von den Launen des Nefs, die man auf Arabisch „Hewa“ nennt. Diese Launen stehen im Widerspruch zum Glauben und Verstand des Menschen und bringen ihn vom rechten Weg ab.

Werte Brüder!

Die Launen und Begierden des Nefs sind verborgene Götzen, die viele Völker ins Unglück gestürzt, ihre Herzen verschleiert und ihre Seelen in Beschlag genommen haben.

Wer seinen Begierden dient, stürzt sein Herz in die Finsternis der Weltenliebe und wird blind und taub für die Wahrheit.

In früheren Zeiten schufen sich die Führer der Ungläubigen Götzen, die die Launen ihres Nefs repräsentierten und ihren Egoismus und ihre verdorbenen Begierden legitimierten. So beispielsweise die Götzen Lat, Menat und Uzza im alten Arabien.

Heute verderben die Ebu Dschehls unserer Zeit die Jugend und zerstören die Familien, indem sie dafür sorgen, dass Naturwissenschaften, Sport, Mode und soziale Medien zum Kult erhoben werden.

Deshalb sollten wir nie vergessen, dass es nicht nur Götzen aus Stein oder Holz gibt, sondern auch unsichtbare Götzen in den Herzen und Köpfen.

Der Erhabene Allah spricht im Edlen Koran: „**Hast du den gesehen, der sich seine Neigung zum Gott nahm, und den Allah, trotz seines Wissens abirren ließ, und sein Gehör und sein Herz versiegelte und seine Augen verschleierte? Wer könnte ihn nach Allah rechtleiten? Denkt ihr denn nicht nach?**“ (Cāsiye, 23)

Und der Prophet ﷺ sagte: „**Der Kluge ist der, der sein Nefs erniedrigt und für jenes handelt, was nach dem Tod kommt. Und der Dumme ist der, der den Launen seines Nefs folgt und anschließend auf (die Barmherzigkeit) Allahs hofft.**“ (Tirmizi, Kiyamet 25)

Außerdem sagte er: „**Drei Dinge stürzen den Menschen ins Verderben: Der Geiz, dem man gehorcht, die Begierde, der man folgt, und die Selbstüberzeugtheit.**“ (Beyhaki, Şuabü'l-İmân, 5/346)

Werte Gemeinde!

Hewa bedeutet, die Welt zu lieben und den Begierden seines Nefs nach den irdischen Dingen zu folgen. Wer seinen Launen folgt, verrät die Wahrheit, vergisst die Gerechtigkeit und handelt nur, um seinen Egoismus zu befriedigen und seiner Lust zu frönen.

Der Gottesfreund El-Hasan El-Basri (Rahimehullah) warnte uns mit folgenden Worten vor der Befolgung der Launen unseres Nefs: „Jeder Schritt, der die Befriedigung der Begierden zum Ziel hat, führt in den Abgrund.“

Imam El-Ghazali (Rahimehullah) sagte: „Wer seinen Begierden folgt, dessen Verstand stumpft ab und dessen Herz verfinstert sich. Er sieht weder die Wahrheit noch kann er sie verstehen.“

Und Dschelaluddin Er-Rumi (Rahimehullah) sagte: „Macht euch die Launen des Nefs nicht zum Götzen! Sie anzubeten ist noch niedriger als die Anbetung eines Steins.“

So wie Ibrahim (Aleyhisselam) die Götzen zerbrach und unser Prophet ﷺ die Götzen in der Kaaba umstürzte, müssen auch wir die modernen Götzen unserer Zeit und die Begierden unseres Nefs in unserem Herzen mithilfe des Gottgedenkens, des Zuwiderhandelns gegen unser Nefs und dem Gehorsam gegenüber dem Erhabenen Allah mithilfe eines vollkommenen Wegweisers zerstören.

Dieser Kampf ist jedoch alles andere als einfach. Denn der Dschihad gegen das Nefs ist der größte Dschihad.

Der Prophet ﷺ sagte: „**Der wahre Kämpfer auf dem Wege Allahs ist der, der den Dschihad gegen sein Nefs führt.**“ (Ibn Hibbān, Sahīh, 4762)

Denn der Kampf gegen den äußeren Feind ist lediglich eine kollektive Pflicht, während der Kampf gegen die Launen des Nefs die Pflicht eines jeden Einzelnen ist.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgenden Worten des Erhabenen Allah beenden: „**Gewiss wird die Stunde kommen. Ich halte sie aber beinahe ganz verborgen, damit jeder Seele das vergolten wird, worum sie sich bemüht. So lass dich nicht von dem, der nicht an sie glaubt und seiner Neigung folgt, von ihr ablenken – damit du nicht zugrunde gehst!**“ (Tāhā, 15f)

25.04.2025 “Die Launen des Nefs sind ein Götz”